

## Niklaus Zemp leistet seit 40 Jahren Vorstandsarbeit

**Escholzmatt-Marbach:** Generalversammlung der KAB

*Präsident Bernhard Vogel begrüßte nebst den Mitgliedern erstmals auch Pfarrer Robert Shako zur GV. Ein letztes Mal nahm Josef Grob, Schüpfheim, als kantonales Vorstandsmitglied an der GV teil.*

«Tue erst das Notwendige, dann das Mögliche und plötzlich schaffst du das Unmögliche». Mit diesem Ausspruch von Franz von Assisi eröffnete Präsident Bernhard Vogel die diesjährige GV der katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Escholzmatt. Zuvor durfte ein von der Dorfmetzg schmackhaft zubereitetes Essen genossen werden. In seinem Jahresbericht schaute der Präsident zurück auf die Aktivitäten, wo nebst den ordentlichen Monatsversammlungen der Ausflug zu Bruder Klaus nach Flüeli OW ein Höhepunkt war.

### Keine neuen Mitglieder

Die ordentlichen Traktanden konnten zügig abgewickelt werden. Der stetige Rückgang des Vereinsvermögens ist auch auf die abnehmende Zahl von Mitgliedern zurückzuführen. Leider musste der Verein im vergangenen Jahr von vier Mitgliedern Abschied nehmen, so von Marie Stadelmann-Schnyder, Josef Engel-Bucher, Theres Studer und

Miguel Espinola-Hofer. Die Versammlung gedachte ihrer mit einem Gebet.

Es konnten keine neuen Mitglieder aufgenommen werden. Der Mitgliedschwund sei in vielen Sektionen ein Problem, wusste Josef Grob vom Kantonalvorstand. Im nächsten Vereinsjahr sind wieder die üblichen Aktivitäten vorgesehen wie etwa die Maianacht, das Picknick, die Höcks. Als Erstes stand die Organisation der Fastensuppe am Sonntag nach der GV auf dem Programm.

### Langjährige Treue

Ein erfreuliches Traktandum waren einmal mehr die Ehrungen. Für 50-jährige Mitgliedschaft durfte Jakob Zemp-Schöpfer geehrt werden, für 30 Jahre Maria Wicki-Felder. Der Präsident bedankte sich für ihre Treue. Beide haben sich aktiv am Vereinsleben betätigt, so hat Maria Wicki viele Jahre beim Lotto und beim Service der Fastensuppe mitgeholfen. Jakob Zemp setzte sich ein für die Instandhaltung des Wannenkreuzes und war viele Jahre bei der Organisation sowie der Zubereitung der Fastensuppe dabei.

Ein besonderes Jubiläum durfte Niklaus Zemp feiern, ist er doch seit 40 Jahren ein tüchtiges Vorstandsmitglied. Bernhard Vogel bezeichnete ihn als «die gute Seele» des Vorstandes. Er war Kassier, Präsident und nun seit vielen Jahren Aktuar. Unterstützt im

Hintergrund wurde er auch immer von seiner Frau Kläri. Die Geehrten durften den verdienten Dank und ein Geschenk entgegennehmen.

### Gemeinsame Stunden geniessen

Josef Grob wusste dies und das aus dem Kantonalvorstand zu berichten. Für die Heiligkreuztagung, welche traditionell an Auffahrt stattfindet, seien Referent und Ort der anschliessenden Zusammenkunft noch nicht definitiv, erklärte er. Josef Grob legte den Anwesenden auch den KAB-Bildungsabend ans Herz (siehe Kasten). Er teilte mit, dass er an der kommenden DV des Kantonalverbandes aus dem Vorstand austreten werde und somit das letzte Mal als Kantonalvertreter anwesend sei. Zum Abschluss empfahl er allen, die gemeinsamen Stunden zu geniessen und Sorge zueinander zu tragen.

Pfarrer Robert Shako machte in seinem Schlusswort darauf aufmerksam, dass er am 27. April um 19.30 Uhr einen Vortrag über sein Heimatland Kongo halten werde. Mit einigen Informationen und einem allseitigen Dank durfte der Präsident die GV schliessen. [as.]

### Bildungsabend

Am Donnerstag, 24. Mai, um 19.30 Uhr laden die KAB Kanton Luzern und der kantonale Frauenbund zu einem Bildungsabend ins Andreasheim Wolhusen ein. Eingeladen werden nicht nur die Mitglieder aus den Sektionen, sondern alle Interessierten. Das Thema heisst: «Häbid sorg zur Heimat». Dazu referiert Theo Schnider, Direktor der Unesco Biosphäre Entlebuch. [as.]



Präsident Franz Vogel (Mitte) gratuliert Martin Wicki (links) zur Ehrenmitgliedschaft und verabschiedet Franz Koch (rechts) aus dem Verein. [Bild zVg]

## Martin Wicki wird Aktivehrenmitglied

**Schüpfheim:** Generalversammlung des Fontanne-Chörlis

*Am 1. März fand im Restaurant Bahnhof in Schüpfheim die 27. Generalversammlung des Fontanne-Chörlis statt. Ein Höhepunkt wird die Teilnahme am Zentralschweizerischen Jodlerfest in Schötz sein. Martin Wicki erhält für 20 Jahre aktives Mitsingen die Ehrenmitgliedschaft.*

Präsident Franz Vogel begrüßte die Anwesenden und bedankte sich für das sehr gute und schmackhafte Nachtessen aus der «Bahhöfli»-Küche. Mit dem Lied «z'Flühli-Dörfli» von Siegfried Zihlmann wurde die GV offiziell eröffnet. Das Büro wurde bestellt und das Protokoll genehmigt.

### Rege Vereinstätigkeit

Präsident Franz Vogel schilderte die Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres. Mit insgesamt 55 Einsätzen in Form von Proben und Auftritten dokumentierte das Fontanne-Chörlis seine rege Vereinstätigkeit. Als besondere Ereignisse erwähnte er die Radioaufnahme von Radio Beo auf dem Hornberg in Saanenmösern von Anfang Juli. Verschiedene Auftritte in Baar am Jodlerkonzert, Jodlermessen auf Heiligkreuz und Neuhütte sowie an der Chuderhüsi-Kilbi bleiben in bester Erinnerung. Die Jahreskonzerte im Gemeindesaal Adler standen unter der Motto «Jagdyt» und mochten das Publikum zu begeistern. Der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

Dankesworte gingen an Dirigent Daniel Riedweg für seine grosse Arbeit beim Einstudieren und Proben der Lieder und Jütze über das ganze Vereinsjahr.

### Jahresrechnung

Der Kassier Andi Eicher gab ausführlich Auskunft über die finanziellen Bewegungen in seiner sauber geführten Vereinsbuchhaltung. Die Rechnungsrevisoren Beat Zihlmann und Hanspeter Eicher beantragten der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes. Dieses Traktandum wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt und die Arbeit des Kassiers und die der Rechnungsrevisoren verdankt.

### Mutationen und Ehrungen

Martin Wicki erhielt die Aktivehrenmitgliedschaft für 20 Jahre aktives Mitsingen im Fontanne-Chörlis. Mit herzlichen Gratulationswünschen überreichte Präsident Franz Vogel eine schöne Glocke. Die Versammlung bezeugte dies mit einem kräftigen Applaus für Martin, der mit seiner schönen Jodlerstimme dem Verein eine grosse Stütze ist.

Franz Koch demissionierte und trat aus dem Verein aus. Franz prägte den Verein über Jahre mit seiner kräftigen zweiten Jodelstimme. Eine grosse Begabung von Franz war sicherlich sein grosses Liederrepertoire und er wusste eigentlich immer wie der «Jutz» dazu geht. Als Aktivehrenmitglied war er 22 Jahre im Fontanne-Chörlis. 21 Jahre waren er und seine Frau Beni Koch für die Platzreservation an den Konzerten zuständig, welches die beiden immer tatellos bewältigten. Die beschriftete Holzstabelle wird Franz an viele schöne Momente mit dem Chörlis erinnern. Einen kräftigen Händedruck des Präsidenten als Dank und ein herzhafter Applaus der Vereinskameraden rundete die Ehrung ab.

### Teilnahme am Jodlerfest Schötz

Das Fontanne-Chörlis wird am Zentralschweizerischen Jodlerfest von Schötz vom 22. bis 24. Juni teilnehmen. Das Lied ist bestimmt und die Proben laufen auf Hochtouren. Ebenfalls wird der Verein am Jodlerfestsonntag am Umzug mitmachen. Der schöne Schilter kommt zum Einsatz und alle hoffen, dass auch der Wettergott gut gesinnt sein wird.

Im kommenden Herbst findet eine zweitägige Jodlerreise statt, die Organisatoren informierten kurz und bündig, da das Reiseziel nicht verraten wird und eine Überraschung bleibt.

Das Jahreskonzert findet am 5., 9. und 12. Januar 2019 im Gemeindesaal Adler statt. Der Verein hat sich entschieden, sich wieder ein Motto zu setzen, da dies beim letzten Konzert guten Anklang fand. Ebenfalls werden Gastformationen eingeladen und die beliebte Festwirtschaft wird weitergeführt. Weitere Informationen sind auf [www.focho.ch](http://www.focho.ch) ersichtlich.

### Josef Fallegger neues Ehrenmitglied

Josef Fallegger wurde anlässlich seines runden Geburtstages die Ehrenmitgliedschaft des Fontanne-Chörlis verliehen. Er hilft seit vielen Jahren tatkräftig am Konzert in der Küche mit. Mit der Ehrenmitgliedschaft zeigte das Chörlis seine Dankbarkeit gegenüber Josef Fallegger.

Der Kaffeewagen am Fasnachtsumzug wird nächstes Jahr zum 45. Mal vertreten sein und es wurde diskutiert, ob dieses Jubiläum speziell gestaltet werden sollte. Das Festlied am Jodlerfest Schötz wurde spontan von Franz Koch gespendet.

Dieses Jahr durften zwölf Mitglieder ein graviertes Glas für guten Probesuch entgegen nehmen. Der Präsident Franz Vogel und der Dirigent Daniel Riedweg erhielten für ihr grosses Engagement ein Präsent.

Nach diversen Dankesworten wurde die Generalversammlung mit dem Jutz «Läbesgschicht» von Ueli Moor geschlossen. Mit einem feinen Dessert und einem guten «Schwarze» klang der Abend aus. [FZ.]



Der Präsident und die Geehrten (von links): Bernhard Vogel, Präsident, Jakob Zemp, Maria Wicki, Niklaus Zemp mit seiner Gattin Kläri und Trudi Stadelmann, Vorstandsmitglied. [Bild as.]

## Neues Ehrenmitglied und Wechsel im Vorstand

**Wolhusen** Generalversammlung des Jodlerklubs Heimelig

*Am 24. Februar trafen sich die Mitglieder des Jodlerklubs Heimelig zur 89. GV im Restaurant Rebstock in Wolhusen. Es wurde auf ein reges Vereinsjahr zurückgeblickt. Martin Studer ist neu im Vorstand, Bruno Imbach wurde zum Ehrenmitglied ernannt.*

Der Präsident Niklaus Wicki begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder. Mit dem Lied «D'Lüt im Dorf» von Kurt Mumenthaler wurde der geschäftliche Teil der GV eröffnet. Das Protokoll der letzten GV, die Rechnung des Kassiers Toni Setz sowie der Jahresbericht der musikalischen Leiterin Esther Roos wurden ohne Gegenstimme genehmigt und mit einem Applaus verdankt.

### Höhepunkt am Jodlerfest Brig

Im ausführlichen Jahresbericht blickte der Präsident auf ein reges Vereinsjahr zurück. In besonders guter Erinnerung blieb das Jahreskonzert im April. Unter dem Motto «Stallbänkli-Gschichte» durfte der Jodlerklub gleich zweimal im bis zum letzten Platz besetzten «Rössli»-Saal Konzert halten. Die musika-

sche Mitgestaltung von Gottesdiensten gehörte auch zum Jahresprogramm. Als besonderer gesanglicher Höhepunkt galt die Teilnahme am Eidgenössischen Jodlerfes in Brig. Dank der guten Vorbereitung durch die musikalische Leiterin Esther Roos durfte der Klub die Bestnote 1 für den Vortrag des Jodelliedes «Mi Boum» von Theres Aeberhard-Häusler entgegennehmen.

### Mutationen und Ehrungen

Der Verein hat einen Austritt zu verzeichnen. Nach elf Jahren tritt Bruno Hodel aus dem aktiven Vereinsleben zurück. Bruno war nicht nur leidenschaftlicher Jodler, sondern wirkte auch in verschiedenen Ämtern des Jodlerklubs aktiv mit. So war er während sechs Jahren im Vorstand tätig. Niklaus Wicki bedankte sich bei Bruno für sein Schaffen und seine Treue zum Verein und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

Erfreulicherweise konnten auch zwei Neueintritte verbucht werden. Rita Kammermann wird in Zukunft den ersten Tenor und die Jodlerinnen mit ihrer Stimme bereichern. Zudem kann der zweite Tenor auf die Unterstützung von Michael Wicki zählen.

Für 20 Jahre Aktivmitgliedschaft wurde Bruno Imbach ein Präsent überreicht. Er wurde mit einem grossen Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

Auch Martin Studer erhielt als Dankeschön für seinen Einsatz ein Geschenk. Er ist seit zehn Jahren Mitglied im Jodlerklub Heimelig. Erfreut über die vorbildliche Anwesenheit an Proben und Auftritten überreichte der Präsident vielen Mitgliedern einen Gutschein.

### Wechsel im Vorstand

Durch den Austritt von Bruno Hodel galt es, das Amt des Vizepräsidenten neu zu besetzen. Mit Martin Studer wurde ein geeigneter Nachfolger gefunden.

Mit kirchlichen und weltlichen Auftritten wird auch das neue Vereinsjahr abwechslungsreich gestaltet. Die Proben für die Jahreskonzerte vom 10. und 14. April, welche unter dem Motto «Uf und devo – aber immer wieder zruigg» einige Überraschungen für die Besucher bereithalten, sind schon in vollem Gange. Ein weiterer Höhepunkt des Vereinsjahres wird die aktive Teilnahme am Zentralschweizer Jodlerfest in Schötz sein.

Der Präsident Niklaus Wicki bedankte den geschäftlichen Teil der GV mit diversen Dankesworten. Ein herzliches Dankeschön richtete er auch an Isidor Baumeler. Als Überraschung überreichte dieser, welcher als Ehrenmitglied auch an die GV eingeladen war, allen Heimeligern eine gut 50 Jahre alte und auf CD digitalisierte Langspielplatte des Jodlerklubs Heimelig unter der Leitung von Josef Erni. Im Anschluss genossen alle gemeinsam mit den Partnerinnen und Partnern ein vorzügliches Essen aus der «Rebstock»-Küche und man liess den Abend bei gemütlichem Zusammensein ausklingen. [sc]